volkspartei
lunz am see

LUNZ

Lesenswertes
Unterhaltung
Nachrichten
Zeitgeschehen

Ausgabe Juni 2015

www.vplunz.at

Discothek SCHISTADL
Franz und Christine Helmel
Kasten 6, 3293 Lunz am See
Tel.: 07486/8588, www.schistadl.com

PFLASTERERMEISTER LEICHTFRIED
SEEPROMENADE 22 3293 LUNZ AM SEE

BOOTSVERMIETUNG
LEICHTFRIED KARL
Rundfahrten
Tretboote
Ruderboote

Qualität ist kein Zufall.
KRAFT
GAS, WASSER, HEIZUNG
1a-Installateur - Die 1. Adresse für Bad & Heizung.
www.kraft.at 07484/50 02

www.biohof-herdengl-lunz.at
Ab-Hof-Verkauf
Heuriger

0676/722 71 72, herdengl@aon.at

Tischlermeister Daniel Helmel
Julius Dinstlgasse 7, 3293 Lunz /See
Tel.: 0660/ 2 55 55 96
tischlerei.helmel@meganet.at

holzbau & planung
sägewerk
heigl
■ Einreichpläne
■ Dachstühle
■ Holzhäuser
■ Schnittholz
■ Lohnschnitt
www.heigl-holz.at
A-3293 Lunz am See ■ Pramelreith 1
Telefon 07486/8313 ■ Mobil 0664/1908709

DIPL. ING.
KURT PFEILLER
BEHÖRDL. BEFUGTER U. BEEIDETER INGENIEURKONS. F. BAUWESEN ALLG.
BEEIDETER SACHVERSTÄNDIGER UND SCHÄTZMEISTER
PLANUNG, STATIK U. BAULEITUNG V. WASSERVERSORGUNGS- U.
ABWASSERANLAGEN, DEPONIE- U. KOMPOSTIERUNGSANLAGEN,
KONSTRUKTIVER HOCH- UND INDUSTRIEBAU, STRASSEN- UND
BRÜCKENBAUTEN, CAD-DATENBANKEN FÜR LEITUNGSKATASTER
A-3293 LUNZ AM SEE AMONSTRASSE 4
Tel.: 07486/8320, Fax: 07486/8320-20, e-mail: office@pfeiller.at

SCHALUNGSBAU HAGER
07486/8080, Fax: 07486/8080-10 0664/3267600
www.schalungsbau.at hager@schalungsbau.at

Ing. Viktor Gusel
Hochbau - Zimmerei - Sägewerk - Planung - Tiefbau
Telefon: 07484/5005

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie!
- Häuser, Wohnungen, Grundstücke
- Gewerbe- und Agrarobjekte
- Rasch, professionell und zum fairen Preis

Mit über 30 Jahren Erfahrung und regionaler Marktkompetenz bieten wir Ihnen den besten Service rund um Verkaufen und Vermieten von Immobilien.

Werner Grünsteidl
Tel.: 0664 / 60 517 517 67
werner.gruensteidl@riv.at
www.riv.at
Raiffeisen Immobilien Vermittlung

KAUFMANN GAMING
Ges.m.b.H.
ZENTRALHEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN
PROPANGAS-VERTRIEB
TEL. 0 74 85/97 3 63

INSTALLATEUR
KATZENSTEINER
Wasser und Energie fürs Leben.
Web: www.wasser-und-energie.at

ING. ESLETZBICHLER GES.M.B.H.
Straßenausrüstung
Liefern – Montage – Reparatur

Ladenbau & Möbelmontagen Griesser
Thomas GRIESSER
Tel.: 0664/41 26 819
Töpperweg 3
A-3293 LUNZ am See

reiseträume
Einkaufszentrum Göstling / Ybbs
Gunda Esletzbichler Tel: 0664 / 103 89 62

f. esletzbichler
Straßenausrüstung

BACHLER METALLTECHNIK GmbH
SCHLOSSEREI
FAHRZEUGBAU
GARAGENTORE
NIRO Bearbeitung
3293 Lunz am See
Gewerbestaße 6
Tel.: 07486/8928
office@bachler-metalltechnik.at

Daurer Reisen
Lunzersee-Hochkar
3293 Lunz am See, Tel: 07486/8450, Fax: 07486/8691 E-mail: daurer-reisen@lunz.at
www.daurer-reisen.at

Ötscherland CAMPING LUNZ AM SEE

1883
Lederbekleidung
Trachtenmode
Emmerich Buben
Tel. 07486/8360
3293 Lunz am See, Zellerhofstraße 8

Kurz gesagt

Liebe Lunzerinnen und Lunzer!

Am 8. Mai 2015 wurde in der Höhesteinstube der Gemeindeparteitag der ÖVP Lunz abgehalten.
In einem Rückblick ließen wir die letzten vier Jahre unserer Arbeit Revue passieren.
Danke an Martin Ploderer für die Power Point Präsentation und danke an die Bezirkspartei für die tolle Unterstützung. Kassier Josef Heigl legte einen erfolgreichen Bericht über den Kassastand ab, der von unseren Kassaprüfern Thomas Helmel und Renate Pöchhacker bestätigt wurde.
Landtagsabgeordneter Anton Erber erörterte uns brennende Themen der Landes- und Bundespolitik und lud zu einer anschließenden Diskussion ein.
Der von Martin Ploderer eingebrachte Wahlvorschlag wurde von den anwesenden, wahlberechtigten Mitgliedern einstimmig angenommen. Obfrau: Katrin Hudler, Stellvertreter: Josef Schachner und Thomas Helmel (Höhenstein), Kassier: Josef Heigl und Schriftführerin Elfi Nachbargauer.
Ich möchte mich nochmals recht herzlich für euer entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und werde versuchen, unterstützt durch mein Team, unsere Arbeit so gut als möglich erfolgreich zu gestalten und unseren Vertretern in der Gemeindepolitik eine helfende Hand zu sein.
Ein herzliches Dankeschön an unseren neuen bzw. wiedergewählten Vorstand für seine Bereitschaft zur Mitarbeit.
Besonders freuen wir uns über das Interesse und das Engagement unserer jungen Kandidatinnen und Kandidaten.
Allen, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, möchten wir unsere Gratulation aussprechen und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg wünschen.
Es freut uns besonders, dass im Schuljahr 2015/2016 aufgrund zahlreicher Anmeldungen eine Nachmittagsbetreuung angeboten werden kann.
Auch in der Tourismus- und Freizeitlandschaft werden laufend neue Maßnahmen gesetzt wie z .B: Installierung des neuen Radweges, Renovierungsarbeiten im Seebad und vieles mehr.
Dank professioneller Vorbereitungsarbeit freuen wir uns über eine gelungene Landesausstellung, die unsere Gemeinde auf allen Ebenen nachhaltig bereichern wird.
Die Seebühne wird heuer auch wieder, dank toller Organisatoren, von verschiedensten Künstlern bespielt. Kultur auf höchstem Niveau.
Viele Aktivitäten und zahlreiche Investitionen in vielen Bereichen ermöglichen einen attraktiven Lebensraum für die Gemeindebürger und bieten ein ansprechendes Angebot für unsere Besucher.
Wieder einmal möchten wir uns bei allen Betrieben, Vereinen, Organisationen und Bürgern bedanken, durch deren Einsatz dieses Angebot besteht.

Mein Standpunkt

Liebe Leserinnen und Leser!

Die vielfältigen Aufgaben in einer Kommune wären ohne Teamarbeit nicht zu schaffen.

Ich möchte euch diesmal in meinem Beitrag einen Einblick in die Arbeitsverteilung unserer Vorstandsmitglieder geben.

Vizebürgermeister Sepp Schachner bearbeitet - natürlich unterstützt von unseren Mitarbeitern - alle Bauangelegenheiten. Besonders beschäftigen ihn derzeit die Vorbereitungsarbeiten für das neu zu errichtende Sammelzentrum.

Die verschiedenen Aufgaben rund um den Tourismus und die Kultur (Seebad, Museen, Wanderausgangspunkte, Eisenstraße, …) erledigt Vorstandsmitglied Hans Mayr mit vollem Einsatz.

Elfi Nachbargauer, die seit Jahresbeginn dem Vorstand angehört, kümmert sich um alle Belange unserer Bildungseinrichtungen. Bei der Vorbereitung der erweiterten Nachmittagsbetreuung kann sie auf die Hilfe von Kati Hudler, die mit dieser Thematik aus beruflichen Gründen vertraut ist, zählen.

Meine Tätigkeiten umfassen neben den vielen „Routineangelegenheiten“ und dem Tagesgeschäft die Kontakte zur Landesregierung bei diversen Verhandlungen, die Vorausplanung von Gemeindeprojekten sowie die Vertretung der Gemeinde in diversen Gremien.

Derzeit bilden auch wichtige überregionale Projekte einen Teil der Arbeit.

Als Obmann des Ybbstalradweges gibt es jetzt in der Bauphase fast täglich diverse Angelegenheiten zu besprechen bzw. Entscheidungen zu treffen.

Auch Vertretung bzw. Mitarbeit beim erfolgreichen regionalen Projekt ÖTSCHER:REICH mit den vielen Veranstaltungen in Neubruck gehört zu meinem Aufgabenbereich.

Sehr intensiv beschäftige ich mich derzeit auch mit möglichen Szenarien zum Kirchenwirt sowie dem Projekt der Bergsteigerdörfer.

Natürlich gibt es auch Unterstützung von den Vorstandsmitgliedern der SP–Fraktion und allen Mitgliedern des Gemeinderates.

Dafür bedankt sich herzlich euer

Genussmarkt im Amonpark - 13.September 2015

Anonymes Interview - 3 Generationen

Um eine kleine Meinungsforschung zu betreiben haben wir 3 Lunzer Bürger aus 3 verschiedenen Generationen anonym befragt. Gestellt wurden 2 Fragen. 1. Was gefällt Ihnen an Lunz am See? 2. Welche Verbesserungsvorschläge und Ideen hätten sie für Lunz?

Pensionist, 78:

„An Lunz besonders hervorzuheben ist die Art hier zu Leben: Natur, Berge, See. Viele Möglichkeiten sich zu erholen, die Natur zu genießen und zu entspannen.

Für die Zukunft von Lunz, den Tourismus, den Arbeits- und Lebensstandort würde sich eine Erweiterung des Straßennetzes durch eine Direktverbindung nach Ybbsitz und dadurch auf Waidhofen an der Ybbs über den Hackstockgraben sicher positiv auswirken.“

2. Hausfrau, 43:

„Um den gewöhnlichen Alltag zu bestreiten sind hier alle Notwendigkeiten und Möglichkeiten vorhanden und man ist trotzdem in einem Urlaubs– und Naturparadies. Darum gibt es viele Menschen, die hier ihr ganzes Leben verbringen.

Ich würde es mir wünschen, wenn das Schloss im Seehof in neuem Glanz erstrahlen könnte und eventuell wieder einen gastronomischen Betrieb am Ostufer des Sees zu

haben.“

3.Arbeiter, 19:

„Für mich ist es ein Privileg in Lunz am See wohnen zu können. Man muss für die Arbeit zwar zumeist Pendeln doch haben nur selten Orte eine Solche Naturkulisse und Möglichkeiten um sich in der Natur zu entfalten.

Für junge Menschen denke ich wäre es sicher ein Vorteil wie auch in Gaming eine Art Funcourt zu haben um vielen verschiedenen Sportarten nachgehen zu können.“

Wir gratulieren...

...**Mario Püller** zur bestandenen Matura am BORG Scheibbs. Ab Oktober muss er den Grundwehrdienst in Melk leisten. Für später überlegt er ein Wirtschaftsstudium.

...**Oliver Schnabl** für die bestandene Matura an der HTL Waidhofen/ Ybbs Bereich Automatisierungstechnik. Im Herbst wird er seinen Grundwehrdienst absolvieren.

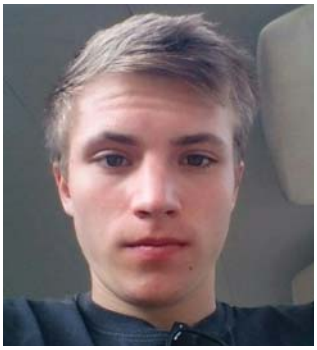
...**Patrick Daurer** zur bestandenen Matura an der HLF Krems. Er ist derzeit auch im elterlichen Landgasthof „ Zellerhof“ sehr engagiert und eingebunden.

...**Bettina Helmel** zur bestandenen Matura an der HAK in Waidhofen an der Ybbs.

Ab Oktober wid sie Spanisch und Portugiesisch in Wien studieren.

...**Melanie Esletzbichler** zur bestandenen Matura an der HLW Amstetten.

Später möchte sie gerne transkulturelle Kommunikation oder Physiotherapie studieren .



...**Michael Zettel** zur bestandenen Matura an der HTL Waidhofen/ Ybbs Bereich Elektrotechnik.

Er denkt über weitere Projekte wie seinen E-Käfer nach.

Wir gratulieren...

...Gabriel Hager für die bestandene Matura am BORG Scheibbs. Als nächstes wird er den Zivildienst beim Roten Kreuz Scheibbs leisten. Für später überlegt er ein Studium für Kunst oder Geschichte.

...Patrick Reichenpfader für die mit gutem Erfolg bestandenen Lehrabschlussprüfung für Maurer bei der Firma Gusel in Göstling. Er möchte auch weiterhin dort tätig sein.

...Julia Dinstl für die bestandene Matura an der HLW Amstetten.

Zukünftig möchte sie die Pädagogische Hochschule in Linz besuchen.

...Michael Prokesch für die mit Notenschnitt 1,0 bestandene Matura an der HTL Waidhofen /Ybbs Bereich Automatisierungstechnik. Jetzt wird er den Zivildienst im KH Scheibss absolvieren und danach in die Arbeitswelt einsteigen.

...Laura Janisch für die mit gutem Erfolg bestandene Matura an der HLF Krems.

Als berufliche Zukunft sieht sie für sich die Arbeit in einem Reisebüro.

...**Benedikt Schnabel** zur mit gutem Erfolg bestandenen Matura in der HTL Waidhofen Bereich Automatisierungstechnik.
Im Herbst wird er seinen Grundwehrdienst absolvieren und anschließend in die Arbeitswelt einsteigen.

...Judith Pechhacker zur bestandenen Matura an der BAKIP Amstetten. Zukünftig wird sie die Pädagogische Hochschule in Linz besuchen um sich zur Volksschullehrerin weiterzubilden.

...David Vögerl, der neben seiner Arbeit bei der Firma ESA Elektro Automation GmbH in Viehdorf in der Abendschule der VHS Waidhofen/Ybbs die Matura erfolgreich absolviert hat.

Unsere Vereine leisten hervorragende Arbeit in der Jugendbetreuung. Herzlichen Dank allen, die sich freiwillig für diese wichtige Sache engagieren. Auch die Zusammenarbeit mit den Schulen funktioniert bestens. Herzlichen Dank allen Beteiligten! Bild oben: Volksschule zu Besuch auf dem Tennisplatz

Wasserkraftwerk Serie—Teil 1

In einer neuen Serie wollen wir die Wasserkraftwerke in Lunz etwas näher beleuchten und darstellen. Zum Start der Serie stellen wir das neueste der Lunzer Wasserkraftwerke vor.

Vor genau 1 Jahr wurde das sogenannte „Kapellenwasserkraftwerk“ im Waldbauerngut Oberhackstock von der Fam. Lechner fertiggestellt. Davor lag eine ca. 3 monatige Bauzeit und eine 3 jährige Baugenehmigungsphase. Dabei wurde das Turbinenhaus direkt hinter die bereits bestehende Kapelle, welche auch saniert wurde, angeschlossen. 1500m Wasserleitung wurden verlegt um die Turbine mit den beiden ca. 140 Meter höher gelegenen Quellen zu verbinden. Diese Bergquellen weisen eine Ausschüttung von 1-9 Litern in der Sekunde auf.

Somit läuft die Turbine - Generator Kombination zwischen 1 und max. 12,7 kW. Das Kraftwerk ist so ausgelegt, dass zuerst der Eigenbedarf gedeckt und die überschüssige Energie an das Netz der EVN geliefert wird.

Im ersten Jahr konnten 57.500 kWh erzeugt werden, was ca. 16 Niederösterreichischen Haushalten entspricht.

05/18 - Junior- Endurocup Lunz am See

Am 13.u.14: Juni veranstaltet das Team des Offroad Club Ernsthofen rund um die Lunzer Obfrau Veronika Dallhammer einen Lauf zum 05/18 Junior Enduro Cup im Lunzer Hackstockgraben.

Es handelt sich um eine Trainings- und Rennveranstaltung um Kindern und Jugendlichen den Endurosport zu ermöglichen und ihnen durch viel Training und Tipps von Profisportlern den Weg zum Enduro-Rennsport zu ebnen. Diese Rennveranstaltung ist für Kinder und Jugendliche vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen von 5-18 Jahren ausgerichtet.

Um diese Veranstaltung familientauglich zu machen gibt es ebenso für Eltern die Möglichkeit beim Training sowie Rennen in einer eigenen Klasse dabei zu sein, sie dürfen aber nur in einer Teamwertung mit dem eigenen Kind starten.

Somit ist die 5/18 Meisterschaft eine familientaugliche Veranstaltung wo die Freundschaft,-Gemeinschaft und der Spaß am Enduro Sport im Vordergrund steht. Die Trainingstrecken werden jeweils den verschiedenen Klassen angepasst.

Die Veranstaltung ist nicht gewinnorientiert ausgerichtet und wird durch Sponsoren, Händler, Unterstützer sowie Gönner ermöglicht.

5/18 heißt die Serie deshalb, weil Kinder und jugendlich im Alter von 5–18 Jahren teilnehmen können. Die Fahrer starten dabei in verschiedenen Klassen, die vom Hubraum des Motorrads und vom Alter des Fahrers abhängig sind. Dieses Wochenende war von verschiedensten Wettersituationen und Streckenverhältnissen geprägt. Am Ende waren alle zwar erschöpft aber glücklich.

Seebad

In unserem schönen Seebad tut sich einiges. Vor der heurigen Badesaison wurden einige notwendige Sanierungsarbeiten sowie Verbesserungen und Verschönerungen durchgeführt.

Zum einen wird der von der Bausubstanz her in die Jahre gekommene Sprungturm an den schädlichen Stellen neu ausbetoniert. Er wurde auch komplett sandgestrahlt, sodass er nach neuem Anstrich in neuem Glanz erstrahlt und Spaß und Sicherheit beim Springen bringt.

Weiters wurde an der Westseite des Seebades eine Senke im Boden, der an der Stelle auch meist feucht war, durch Erdarbeiten der Fa. Christian Aigner ausgebessert und gesichert.

Ein neuer Zaun schmückt nun auch die Grenze des Seebades. Er wurde bis an den Gehsteig gezogen um eine Vergrößerung der Liegewiese zu erreichen. Die Fundamentarbeiten führte die Firma Schalungsbau Hager aus. Aufgestellt wurde der Zaun durch Bauhof und Gemeinde. Im gleichen Zug wurde auch gleich der Platz für die Müllcontainer, die jetzt etwas versteckter sind, erneuert.

Auch von der Straßenseite aus präsentiert sich das Seebad nun in neuer Farbe. Etwas schlichter und nicht mehr so kunterbunt ist das Motto. So soll sich durch die neue Farbgebung die gesamte Anlage besser in die Natur einbinden. Das Farbkonzept stammt von Heimo Prünster. Aus derzeitiger Sicht werden alle Arbeiten noch vor dem großen Ansturm an Badegästen fertiggestellt werden. Somit steht dem fröhlichen Badespaß nichts mehr im Wege.

Auf eine schöne und erfolgreiche Badesaison freuen sich Tourismusobmann Hans Mayr und das Seebadteam.

Beim Humusieren und Aussäen hatten wir einige technische und wetterbedingte Schwierigkeiten. Mittlerweile ist alles wieder grün und in Kürze werden wir das erste Mal mähen.

Schöne Töne im Schulhof

Auch heuer durften wir wieder den "schönen Tönen im Schulhof" lauschen.

Bei strahlendem Sonnenschein , und perfekt moderiert von Leni und Vroni Schnabel, durften wir uns überzeugen, dass wieder tolle Nachwuchsarbeit von den Geschwistern Gerold Huber und Katrin Lechner geleistet wurde.

Sowohl die Mini-Musi als auch der Volksschulchor brachten gelungene Darbietungen.

Wir konnten mitsingen, mitraten und sogar mitmachen.

Die beiden Prima La Musica Gewinner Julian Weissensteiner und Johannes Helmel, begleitet von Anton Sauprügl, führten noch einmal Ihre Siegertitel auf. Respekt und Hut ab.

Es ist toll, dass wir in Lunz so einmalige, engagierte Musiker haben, die dem Nachwuchs die Musik mit viel Geduld, Geschick und Charme nahebringen, sodass diese gerne und mit so viel Freude immer wieder dabei sind.

Herzlichen Dank für die Organisation und Eure Arbeit das ganze Jahr über.

Ötschermarathon 2015

Heuer stellten sich bei hochsommerlichen 35°C 125 Athleten aus 9 Nationen der Herausforderung des Ultralaufes.

10 Läufer des SV RIVEG Lunz nahmen bei hochsommerlichen Bedingungen bei diesem außergewöhnlich stark besetzten Event teil.

Der zweitägige Lauf geht am ersten Tag über 50km und 1850 HM. Die äußerst selektive Strecke führt von Lackenhof - Raneck - Nestelbergsäge - Eibenboden - Trefflingfall - Sulzbichl - Puchenstuben - Turmkogel - Gösing - Erlaufboden - Hintere Tormäuer - Jägerherz - Spielbichler - Riffelsattel - wieder nach Lackenhof.

Am zweiten Tag sind 20km über den Rauen Kamm zu absolvieren.

Bester Österreicher wurde Thomas Heigl. Zweiter Österreicher und bester Vereinsläufer wurde als Gesamt 7. Heinz Prokesch.

Bei den verschiedenen Bewerben (Ultramarathon über zwei Tage, Staffel, Lauf über den Rauen Kamm, Bärenlauf) waren insgesamt 45 (!) Läufer des SV RIVEG Lunz am Start!

Herzliche Gratulation und Respekt vor euren Leistungen!

XXI. Erzbergrodeo 2015 - 2 Lunzer mittendrin

Vom 4.-7.Juni ging das berühmt berüchtigte Erzbergrodeo im steirischen Eisenerz in seine 21. Auflage. Mittendrin auch zwei Lunzer. Der bereits für seine Leistungen in dieser Szene weit bekannte Lars Enöckl, der den Berg aus Eisen schon mehrere Male auch als bester Österreicher bezwingen konnte, und als Debütant Gerald Lechner, der erste Erfahrungen am eisernen Giganten sammeln wollte.

Los gings zuerst mit den Qualifikationsläufen, dem Iron Road Prolog, an denen an 2 Tagen hintereinander jeder der 1800 Starter den Erzberg von Tal bis Spitze so schnell wie möglich bezwingen musste. Nun sind das aber nicht nur irgendwelche Fahrer, sondern die besten aus über 40 Nationen, die sich für die ersten 500 Startplätze am Sonntag qualifizieren wollten.

Der Erzbergerfahrene Lars Enöckl zeigte seine Qualitäten und brannte eine Zeit in den Berg, die am Ende zu Platz 4 im Prolog reichte. Eine beachtliche Leistung. Neuling Gerald Lechner schaffte das, was für viele unerreichbar ist und qualifizierte sich mit Platz 378 für das Rennen am Sonntag, das „Hare Scramble“. Dabei machte den Fahrern die Hitze und der aufgewirbelte Staub schwer zu schaffen.

Alle die es unter die ersten 500 geschafft hatten durften dann am Sonntag am härtesten Endurorennen der Welt teilnehmen.

Gestartet wurde in 10 Startreihen mit jeweils 50 Fahrern in einem Zeitintervall von ca. 4 Minuten.

Lars Enöckl, der in der ersten Reihe starten durfte erwischte keinen perfekten Start und musste eine kleine Aufholjagd starten. Dabei waren der Staub und die Hitze eine zusätzliche Herausforderung. Leider beschädigte sich Enöckl seinen Trinkrucksack und konnte nicht genügend Flüssigkeit zu sich nehmen. Er war zwischenzeitlich unter den Top Ten zu finden.

Im berühmten Checkpoint „Carl‘s Dinner“ angekommen nahm Lars seinen Helm ab und fuhr ein kleines Stück, da die Hitze so erdrückend war. Dies führte aber zu einer sofortigen Disqualifikation.

Aus Startreihe 8 durfte Gerald Lechner ins Rennen gehen. Durch eine sehr schnelle Reaktionszeit konnte er den Start gewinnen und musste somit nicht so viel Staub einatmen.

Zu schaffen machten ihm jedoch andere Fahrer, die in fast allen Teilabschnitten wo es schwierig wurde, hängen blieben. Bis zum Ablauf der 4 Stunden Fahrzeit schaffte er es zum Checkpoint „Dreikönig“ und belegte im Endclassement Platz 275. Er überholte also über 100 Fahrer.

Was niemand ahnen konnte, war, dass es diesmal das härteste Erzbergrodeo bisher werden sollte, denn auch die besten der Welt schafften es nur mit gemeinsamer Hilfe 2 Minuten vor Ablauf der 4 Stunden Rennzeit ins Ziel zu kommen. Deswegen gab es auch 4 Gewinner. Ein weiterer Fahrer schaffte es noch ins Ziel. Leider kein Österreicher. Bester Österreicher wurde Dieter Rudolf auf Platz 15.

So ging das härteste Endurorennen der Welt zu Ende und jeder der daran teilgenommen hat darf sich „Tougher than Iron, Harder than Steel“ nennen.

Laura und Emma im Landesfinale

Mit einem großen Fanclub von 22 SchülerInnen, 5 Lehrkräften samt Direktor und 3 Begleitpersonen, organisierte der Elternverein Lunz eine "Schlachtenbummler-Fahrt" nach Neubruck, um Emma und Laura zu begleiten und anzufeuern.

Die beiden begeisterten alle mit ihrem gesanglichen Auftritt ("Up" von Olly Murs/Demi Lovato!) und haben den Aufstieg ins Landesfinale (2.7. in Grafenwörth), an dem die besten 12 von insgesamt 800 TeilnehmerInnen aus ganz Niederösterreich dabei sein werden, geschafft.

Für den großen Auftritt beim Landesfinale in Grafenwörth wünschen wir euch alles Gute und natürlich viel Erfolg!

Radfahrprüfung bestanden

Bestens vorbereitet von ihrer Klassenlehrerin Marita Janz traten kürzlich die Schüler der vierten Klasse Volksschule zu Radfahrprüfung an.

Alle bestanden die strenge Prüfung und dürfen ab sofort auch ohne Begleiter mit dem Rad unterwegs sein.

Herzliche Gratulation und gute Fahrt!

Bild links: Postenkommandant Josef Schneckenleitner und Klassenlehrerin Marita Janz mir ihren Schülern.

CHEZ PIERRE
Schrammel-Paionni
PUB - PIZZERIA
00437486-80417
Seepromenade, 6
Lunz am See, 3293, Austria

Almbeurigen Mees
Johann und Erika Buber
Maißzinken 15, 3293 Lunz am See
07486/8479, hans.buber@aon.at, www.moaserhof.at

Pension & Gasthof
Zum Zellerhof
3293 Lunz am See, Seestraße 5
Tel: 07486/8450 Fax: 07486/8691
email: zellerhof@lunz.at
zellerhof.com

Recht einfach - *Serie von Mag. Marlies Teufel*

Sommerzeit ist Reisezeit

Der Sommer naht und der wohlverdiente Urlaub ist bereits gebucht. Wünschenswert ist natürlich, dass beim Urlaub alles wie geplant abläuft und der vorrangige Reisezweck, nämlich die Erholung, erfüllt ist. Entsprechen die erbrachten Leistungen am Urlaubsort nicht dem Vereinbarten, treten störende Faktoren auf, wie etwa eine Baustelle neben dem Hotel oder wird gar ein Flug gestrichen, stellt sich die Frage, welche Ansprüche seitens des Reisenden bestehen können.

Wer alles aus einer Hand und beispielsweise Beförderung und Unterbringung bei einem Anbieter bucht, kann bei Reisemängeln Ansprüche nach dem Konsumentenschutzgesetz geltend machen. Kann der Reiseveranstalter oder einer seiner Leistungsträger aus welchen Gründen auch immer einen erheblichen Teil der vereinbarten Leistungen nicht erbringen und ist eine Verbesserung nicht möglich oder wird vom Reisenden aus triftigen Gründen abgelehnt, beispielsweise weil die Verbesserung mit einem Ortswechsel verbunden wäre, so hat der Reiseveranstalter für die Rückreise zu sorgen. Der Reisende kann aufgrund der vorzeitigen Abreise bis zu 100% des von ihm bezahlten Entgelts zurückverlangen.

Derart schwerwiegende Mängel, die einen Abbruch der Reise rechtfertigen würden, liegen aber in den seltensten Fällen vor. Die häufigsten Reisemängel bestehen darin, dass etwa der gebuchte Meerblick oder im Katalog angepriesene Freizeitmöglichkeiten nicht vorhanden sind.

Grundsätzlich besteht nach der ständigen Rechtsprechung zwar keine Verpflichtung die Mängel zu rügen, um nach Abschluss der Reise Gewährleistungsansprüche im Sinne einer Minderung des Reisepreises erheben zu können, weil aber bereits von einigen Gerichten ausgesprochen wurde, dass eine Reduktion des zustehenden Reisepreisminderungsanspruches vorzunehmen ist, wenn verbesserungsfähige Mängel nicht gerügt wurden, empfiehlt es sich, bestehende Mängel umgehend beim Ansprechpartner vor Ort aufzuzeigen, Verbesserung und eine schriftliche Bestätigung über die Rüge zu verlangen.

Orientierungshilfen für die Berechnung der Reisepreisminderung bilden die Frankfurter Tabelle und die Wiener Liste. Darin sind häufig vorkommende Mängel und die von den Gerichten zugesprochenen prozentmäßigen Abschläge zum Reisepreis aufgelistet. Für einen zugesagten, aber fehlenden Meerblick oder bei nicht vorhandenen, aber angepriesenen Freizeiteinrichtungen gebührt beispielsweise pro Mangel eine Minderung von 5 - 10 % des Reisepreises. Sind mehrere Mängel vorhanden, so werden die Prozentsätze addiert und die Preisminderung wird grundsätzlich vom Gesamtreisepreis erhoben.

Erbringt der Reiseveranstalter oder einer seiner Leistungsträger einen erheblichen Teil der vertraglich vereinbarten Leistungen nicht ordnungsgemäß und ist ihnen zumindest leicht fahrlässiges Verhalten vorwerfbar, kann ein Ersatzanspruch wegen entgangener Urlaubsfreude bestehen.

Aber nicht nur für Pauschalreisende können Ersatzansprüche bestehen. Wer nur einen Flug gebucht hat, hat beispielsweise bei einer Annullierung oder bei großen Flugverspätungen nach der sogenannten Fluggastrechteverordnung Anspruch auf eine Ausgleichszahlung.

Die Höhe dieser Entschädigung richtet sich nach der Flugentfernung und liegt zwischen 250,- und 600,-. Außerdem sind den Fluggästen bei Wartezeiten Mahlzeiten und Erfrischungen anzubieten. Bei einer notwendigen Übernachtung hat die Fluggesellschaft für die Unterbringung in einem Hotel und der Beförderung zwischen Flughafen und Hotel zu sorgen.

Weiters hat der Fluggast das Recht unentgeltlich zwei Telefongespräche zu führen oder zwei E-Mails zu versenden.

Herzliche Gratulation den beiden Prima La Musica Gewinnern Julian Weissensteiner und Johannes Helmel. Wir wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren!

Impressum:
Herausgeber und Verleger:
ÖVP Lunz am See, 3293 Lunz am See
Für den Inhalt verantwortlich:
Katrin Hudler

Ybbstalradweg

Die Bauabschnitte 10 und 11 zwischen Lunz am See und St. Georgen am Reith werden im Sommer fertig sein.

Zwischen Göstling und Kogelsbach wurden bereits Asphaltierungsarbeiten erledigt.

Die Verlegung der Leerverrohrung für Glasfaserkabel geht in die Endphase.

Für die im Inszenierungskonzept vorgesehenen besonderen Punkte entlang der Strecke (Rastplätze, Grillplätze, Badeplätze, Aussichts– bzw. Fotopunkte, …) sind die Vorarbeiten abgeschlossen.

Eine Ausschreibung für die einheitliche „Möblierung“ des gesamten Ybbstalradweges ist erfolgt.

„Dieses Projekt war sicher eines der schwierigsten und umfangreichsten in meiner Zeit als Bürgermeister. Deshalb freue ich mich beonders auf die Eröffnung des ersten Teilstückes im Spätsommer“, stellte Bgm. Martin Ploderer als Obmann des Radwegverbandes fest.

Er bedankte sich bei den verständnisvollen Grundbesitzern, der Eisenstraße und der MTG sowie den Bürgermeisterkollegen des Ybbstales. Besonderer Dank gilt Koll. Helmut Schagerl als engagierten Stellvertreter.

Suzie Heger und das wellenklaenge - Team sind mitten in den Vorbereitungen dür die Saison 2015. Eröffnung ist am Freitag, den 10 Juli um 20 Uhr—natürlich auf der Seebühne.
Infos unter : **www.wellenklaenge.at**

Kirchenwirt

Zu unserem umfangreichen Arbeitsprogramm für die nächsten fünf Jahre gehört auch eine Lösung der Situation rund um die Baustelle Kirchenwirt.

Die Möglichkeiten reichen von der Realisierung eines touristischen Projektes bis zur Erlassung eines Abbruchbescheides.

In den letzten Jahren hat unser Bürgermeister Dutzende Verhandlungen und Besprechungen zu möglichen Projekten mit verschiedenen Interessenten geführt.

Auch wenn es durchaus interessante Projekte gab, scheiterten die meisten an der Finanzierung.

Vor diesem Szenario werden in den nächsten Monaten weitere Verhandlungen mit dem Besitzer geführt, um mittelfristig eine Lösung zu erreichen.

Neue Ausstellung im Handarbeitsmuseum

„Nähen, Flicken, Stopfen“ ist das Motto der heurigen Sonderausstellung im Handarbeitsmuseum im Amonhaus.

Dr. Gudrun Malicky und ihr Team gestalteten wieder eine interessante Schau zu den fast in Vergessenheit geratenen Tätigkeiten.

In ihrer Einführung gab sie einen kulturhistorischen Überblick und präsentierte interessante Geschichten und Anekdoten zu den bis vor rund 50 Jahren weit verbreiteten “Reparaturarbeiten”.

Herzlichen Dank an Dr. Gudrun Malicky und ihre fleißigen Helferinnen für den ehrenamtlichen Einsatz.

NaturWaldWeg

Dieser Weg durch die Eisenwurzen verbindet die drei Schutzgebiete (Wildnisgebiet Dürrenstein, Nationalpark Gesäuse, Nationalpark Kalkalpen) mit einem auf 13 Etappen aufgeteilten Rundwanderweg.

Besonders ausdauernde Wanderer gehen diesen Weg am Stück. Viele Naturbegeisterte werden aber interessante Teilstücke wie z.B. “Vom Bersteigerdorf Lunz am See zum Bergsteigerdorf Johnsbach” oder “Vom Nationalpark Kalkalpen in den Nationalpark Gesäuse” erwandern.

Die entsprechende Wanderkarte und den dazugehörigen, sehr interessanten Wanderführer mit vielen anderen Touren und Mountainbikestrecken in der Eisenwurzen, gibt es im Tourismusbüro.

Hans Joachim Roedelius wir mit seinen vielen Freunden aus der Künstlerszene Anfang August wieder auf der Seebühne sein.

Bereits mehr als 50.000 Gäste haben die Landesausstellung ÖTSCHER:REICH besucht. Ein wirklich sehenswertes Highlight mit positiven Auswirkungen auf die ganze Region!

Hegeringmeisterschaften

Im Scherzlehen trafen sich die Lunzer Jägerinnen und Jäger zu ihren Hegeringmeisterschaften.

Bei der Siegerehrung gratulierten Bgm. Martin Ploderer und Vize Sepp Schachner gemeinsam mit Hegeringleiter Ferdinand Hochauer den besten Schützen.

Heuer konnten Maria Jagersberger und Fritz Pechhacker die Siegespokale entgegennehmen.

Über einen Sonderpreis freute sich Josef Schnabl (Bild unten).

Wir gratulieren herzlich und danken für die Einladung zur Siegerehrungsjause.

Von der Biologischen zum Wasserkluster

Ende Mai wurde unser Bürgermeister zu einer ganz besonderen Veranstaltung eingeladen.

Viele Wissenschaftler, die teilweise schon seit mehr als 50 Jahre einen Bezug zu Lunz und der Biologischen Station haben, versammelten sich zu einem Workshop unter dem Titel “Zeitzeugen der österr. Limnologie”.

Neben wissenschaftlichen Vorträgen fand der mit persönlichen Erinnerungen und einigen Anekdoten gewürzte Rückblick auf dem gemeinsamen “Kampf um den Wasserkluster” von Prof. Schiemer, Prof. Jungwirth und Bgm. Ploderer (Bild rechts) großen Beifall.

Über die äußerst positive Entwicklung dieser Institution freuten sich alle Teilnehmer mit Thomas Hein, mit dem Leiter des WKL.

Herzlichen Dank an alle “Mitkämpfer” und alles Gute dem engagierten Team des Wasserklusters.

Fußballplatzsanierung läuft

Vielen Dank auch an die Jugendabteilung unter Thomas Wutzl und an den Platzwart Siegi Heigl für das gezeigte Engagement!

Die Arbeiten schreiten bis dato gut voran, der ASKÖ freut sich schon auf zahlreiche Gäste für die Einweihung der neuen Flutlichtanlage am 07. August.

Herzlichen Dank für euer Engagement. Wir wünschen euch viel Teamgeist bei den Arbeiten und eine gute Herbstsaison.

Nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Land NÖ, dem Fußballverband, der ASKÖ-Landesorganisation und der Marktgemeinde Lunz am See, betreffend Förderzusagen konnte Obmann Thomas Helmel mit seinem Team Anfang Juni mit den Platzsanierungsmaßnahmen und der Adaptierung des Vereinsgebäudes sowie der Flutlichtanlage beginnen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Bgm. Martin Ploderer für die sehr gute Kooperation und Unterstützung bei den Verhandlungen.

Federführend bei der Projektausführung sind Norbert Egger und Alexander Halbertschlager. Die Planung der neuen Flutlichtanlage führt Gabriel Vögerl durch.

ÖAAB Landestag in Tulln

Vorstandsmitglied Elfi Nachbargauer, VP Obfrau Kati Hudler und Bgm. Martin Ploderer waren als Delegierter beim gut organisierten und perfekt inszenierten Landestag des ÖAAB in der Messehalle in Tulln dabei.

Unser Landesobmann LH Stvtr. Wolfgang Sobotka wurde nach einer beeindruckenden Rede mit 99,4 Prozent wiedergewählt.

Lieber Wolfgang, herzliche Gratulation und alles Gute dir und deinem Team.

Fest der Region in Neubruck

Beste Stimmung und bestes Wetter herrschte beim Regionsfest zur Niederösterreichischen Landesausstellung in Neubruck. Rund 2.000 Besucher genossen an den beiden Tagen die Stimmung in der Veranstaltungshalle.

Offiziell eröffnet wurde das Regionsfest am Samstag mit einem Kaiser Bier-Bieranstich, den Ehrengast Landesrätin Dr. Petra Bohuslav in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gemeinsam mit den Verantwortlichen und Bürgermeistern der „Neubruck Immobilien GmbH“ vornahm.

Danach folgten musikalische Leckerbissen im Rahmen der Live-Übertragung von Radio 4/4 (Radio Niederösterreich) und bei den anschließenden Konzerten. Die Schlagerstars Andy Borg und Francine Jordi traten ebenso auf wie die Mostviertler Lokalmatadore Erwin Bros und „d‘Erlauftaler Hodalump‘n“. Viel Applaus spendeten die zahlreichen Besucher den Models der Trachtenmodenschau, die von der Landwirtschaftlichen Fachschule Unterleiten sowie den Eisenstraße-Tracht-Vertriebspartnern Glückshaus Intersport Fahrnberger und Trachtenhaus Preßl durchgeführt wurde.

Am Sonntag musizierte nach einem Wortgottesdienst die Stadtkapelle Scheibbs beim zünftigen Frühschoppen. Das Regionsfest in Neubruck klang am Nachmittag mit einem Treffen der Volkstanzgruppen und Schuhplattlergruppen der Region aus.

Aus unserer Gemeinde waren die Bäuerinnen mit ihren bereits gut bekannten Bauernkrapfen und die Kothbergtaler Schuhplattler dabei.

Lunz vor ca. 440 Jahren

Clusius macht die Lunzer Narzisse bekannt

Unzählige Narzissen leuchten im Mai wie weiße Sterne in den grünen Wiesen in und um Lunz. Betörender Duft umweht sie. Viele Generationen Lunzer Kinder haben ihr erstes Geld mit dem Verkauf von Narzissen verdient. Charles de IÈcluse kam 1526 im Arras, damals Flandern, zur Welt. Er studierte Jura, Philosophie und Medizin an verschiedenen Universitäten. Zudem interessierte er sich für Botanik. Der damaligen Mode entsprechend nahm er den lateinisierten Namen Carlos Clusius an. Von 1573 bis 1576 war er bei Kaiser Maximilian II. Hofbotaniker in Wien. Durch seine Exkursionen in den Voralpen trug er wesentlich zur Kenntnis der Alpenflora bei. Am 22.August 1574 bestieg er gemeinsam mit dem Arzt Dr. Aichholz und dem Mathematiker Paul Fabricius erstmals offiziell den Ötscher. Sie mussten den anstrengenden Weg durch dichten Wald und steiles Gelände abenteuerlich erklimmen. Clusius war mit seinen 48 Jahren damals bereits ein alter Herr und auch seine schweren Beinverletzungen hinderten ihn nicht an dieser Expedition. Unaufhörlich zeichnete und sammelte er dabei Pflanzen. Der Clusius-Enzian und die Clusius-Primel tragen seinen Namen. Er fand in der Gipfelregion des Ötscher und des Dürrensteins auch das Edelweiß, weiches heute dort nicht mehr vorkommt. Clusius hat die Lunzer Dichter Narzisse (Narcissus poeticus - auch Stern – oder Weiße Narzisse genannt) als erster bekannt gemacht. In seinen Briefen schreibt Clusius: „Sie kommt vor auf einigen Wiesen in der Nähe des sehr tiefen Sees des Landgut Zeehof genannt in welchen wir durch die Vorsorge des Verwalters der Kartause stets sehr freundlich aufgenommen wurden, wenn wir uns auf die höchsten Jöcher der Herrenalbe und des Dürrensteines begaben oder von den Jöchern wieder nach Gaming zurück kehrten.“ und „Zu welcher Zeit sie dort blüht ist mir nicht bekannt, und ich hätte auch nicht gewusst, dass sie dort vorkommt, wenn ich nicht auf dem Wege zum See einige durch Wagenräder frisch aufgewühlte Zwiebeln angetroffen hätte, denn zwei oder drei Tage davor hatten Landleute Heu ausgeführt. Jene aber, welche ich nach Wien brachte, blühen in meinem Garten im Monate Mai.“

Nach dem Tod von Kaiser Maximilian musste der Protestant Clusius den Hof verlassen. Balthasar Batthyany nahm ihn mit offenen Armen in Güssing auf. Auf Burg Schlaining legte er einen großen Botanischen Garten an. 1609 starb er dort im damals biblischen Alter von 84 Jahren.

Heinrich Paris kam 1884 als Lehrer nach Lunz. Er erinnert sich, wie er erstmals die Narzissenflora bewunderte. „Ein herrlicher Maitag und dazu der Anblick der in die Millionen gehenden Anzahl weißer Sterne, welche die weite Sumpfwiese zwischen dem alten Maierhofe der Kartäuser und dem Ostufer des Lunzersees bis in die Auen hinein und die Berghänge der Bergwiesen hinauf dicht gedrängt bedeckten! Köstlicher, zarter, süßer Duft verbreitet sich bis in den eine schwache Gehstunde entfernten Ort Lunz. Wenn der Geruch den Bewohnern der Seehofes zu stark wurde, öffneten sie einfach ihre Fenster nicht. Gestorben ist oder auch krank wurde keiner wegen des Narzissenduftes. Im Gegenteil – lebten und leben dort besonders viele alte Leute. Seit Jahrhunderten blühten die Narzissen in völliger Unberührtheit. Mit der Erschließung von Lunz durch die Bahn begann zugleich der Zustrom der Fremden und Lunz wurde zu Pfingsten einzig der Narzissen halber massenhaft besucht. Ganze Körbe und Schachteln voll dieser Blumen wurden in Wien einträglich verkauft. Mit der Plünderung der Narzissenwiesen wurden auch die Wiesen zertreten.“ Auf betreiben von Paris stellte das Land NÖ die Narzissen 1927 unter Naturschutz. Weder die Blume, noch die Zwiebel dürfen seither für gewerbliche Zwecke gesammelt werden. Den Lunzer Kindern ist das Feilbieten von kleinen Büscheln dieser Pflanze dennoch erlaubt. In den 1950er Jahren gab es in Lunz große Narzissenfeste. Auf alten Fotos kann man schön geschmückte Wagen sehen. Vor einigen Jahren drohten die Narzissenwiesen zu verschwinden. Saure Wiesen wurden aufgeschüttet und an den Hängen Fichten gesetzt. Nun hat man sich wieder an diesen botanischen Schatz erinnert. Ein schönes Beispiel ist der gerodete Zellerwirtkogel, wo die Narzissen wieder zurückgekehrt sind. Nachdem im Vorjahr die Neuaufnahme des Narzissenfestes ins Wasser fiel, konnten wir uns heuer nach vielen Jahrzehnten wieder an einem schönen Narzissenfest erfreuen.

Quellen: „Auf Clusius Spuren“ Narurkunde des Bezirks Scheibbs, „Narzissenherrlichkeit am Lunzersee“, Heinrich Paris, „Clusius Carlos“ Wikipedia

Narzissenwiese im Pramelreith—Juni 2015

Landesausstellung eröffnet

Prächtig präsentierte sich das gesamte Landes-Gelände in Neubruck zum feierlichen Auftakt der Landesausstellung.

Beste Voraussetzungen für die gelungene Eröffnung der NÖ Landesausstellung 2015 durch unseren Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Das ÖTSCHER:REICH freut sich auf viele Gäste.

Für uns ist natürlich besonders interessant, dass es sehr viele Bezüge und Verbindungen zum Kultur- und Bergsteigerdorf Lunz am See gibt.

Anschauen lohnt sich auf jeden Fall.

Die Eisenstraßenwirte versorgten die Gäste bestens

Die Lunzer Delegation mit LH Dr. Erwin Pröll

Zu einem der Highlights der Landesausstellung entwickelte sich das „Striglhaus“ auf dem Ausstellungsgelände in Neubruck.

Zimmermeister Adi Strigl erklärt dem Landeshauptmann die Vorzüge dieses Passivhauses in Holzbauweise, in dem modernste Haustechnik eingebaut wurde und innovative Raumkonzepte zu sehen sind.

Astronomie und mehr…

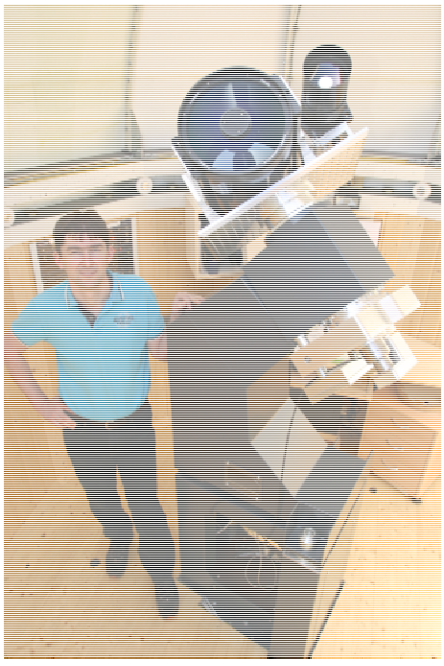
Die Sternwarte der Familie Hochauer

Seit nun etwas mehr als 10 Jahren ist unsere Sternwarte bereits in Betrieb. Grund genug, ein Zwischenresümee über die vergangenen Jahre zu ziehen. Im Jahr 2004 wurde die Sternwarte zur Gänze im Selbstbau realisiert. Astronomische Beobachtungen wurden zwar schon vorher durchgeführt, doch sollten die beträchtlichen Auf- und Abbauzeiten des Teleskopes und dessen Justierung eliminiert werden. Spätestens aber durch den Einstieg in die Astrofotografie wurde dann eine fixe Aufstellung des Fernrohrs unvermeidbar. Für den Bau der Kuppel wurde eine Negativform angefertigt, in der dann in mehreren Einzelteilen die Kuppel aus GFK (Glasfaser-verstärkter Kunststoff) abgeformt wurde. An der Innenseite der Kuppel wurde zusätzlich eine Dämmung aufgeklebt. Die Bauzeit betrug ca. 6 Monate. Der weiße Anstrich des gesamten Gebäudes verhindert eine übermäßige Erwärmung des Teleskops tagsüber. Dies ist sehr wichtig, da die optischen Komponenten im Einsatz möglichst der Temperatur am Abend angeglichen sein sollen. In den darauffolgenden Jahren wurde mit dem vorhandenen Equipment, einem Spiegelteleskop mit 25cm Durchmesser, visuell beobachtet und erste Versuche in der Astrofotografie unternommen. Gerade aber im Bereich der Astrofotografie sind bald durch die nötigen langen Brennweiten und noch längeren Belichtungszeiten (mehrere Stunden!) auf den ersten Blick unüberwindbare Schwierigkeiten aufgetaucht. Es ist zu beachten, dass über eine lange Belichtungszeit das Fernrohr nicht stillstehen darf sondern entgegen der Erddrehung den Sternen exakt nachgeführt werden muss! Um diese Herausforderung zu meistern, wurde begonnen, selbst eine geeignete Fernrohrmontierung zu konstruieren und zu bauen. Das Gerät sollte eine lange exakte Nachführung der Optik ermöglichen und zudem per PC steuerbar sein. Nach mehreren Jahren Bauzeit wurde die Montierung im Sommer 2014 in Betrieb genommen. Mittlerweile lässt sich sagen, dass das Projekt ein voller Erfolg ist und die Aufnahme nebenstehender Bilder ermöglichten.

Die erste Astroaufnahme zeigt M51, zwei zusammenhängende Galaxien in 28 Millionen Lichtjahre Entfernung. Dieses Objekt befindet sich im Sternbild „Jagdhunde“, unweit des Großen Bären. Für dieses Bild wurde in Summe 6 Stunden belichtet.

Die zweite Aufnahme zeigt M42, eine Region in unserer eigenen Galaxie, der Milchstraße. Dieses Objekt ist 1300 Lichtjahre entfernt. In dieser riesigen Wolke aus Gas und Staub entstehen noch heute neue junge Sterne. M42 befindet sich im Sternbild des Orion, einem sehr markantem Bild am Winterhimmel. Belichtungszeit 66 Minuten.

Abschließend sei noch erwähnt, dass es für die Aufnahme solcher Bilder einer möglichst dunklen Umgebung bedarf. Ich möchte mich daher bei all jenen bedanken, die im Außenbereich mit Licht gewissenhaft, bedacht und sparsam umgehen und damit die Qualität der Aufnahmen positiv mitgestalten bzw. erst ermöglichen.



Feuerwehr

Die Ausdauer und der Einsatz beim Training haben sich für unsere sportlichen Feuerwehrkameraden ausgezahlt.

Am Sonntag den 31.5.2015 erreichte die Wettkampfgruppe der FF Lunz am See beim Abschnittsbewerb in Zarnsdorf im Abschnitt Ötscher Hochkar den 2. Rang.

Wir gratulieren herzlich zu euren Erfolgen und wünschen weiterhin viel Freude beim Training.

Bezirksfest

Nach dem großen Erfolg der Premiere des „Olle mitanaund“ Festes im Vorjahr freuen wir uns schon auf die Fortsetzung heuer in Neubruck.

Auch Lunzer Talente werden dabei sein!

Neue Wanderausgangspunkte

Gut Ding braucht Weile – das gilt für die im Seehof, am Seeplatz, beim Amonhaus und in Kasten montierten Infotafeln bei den Wanderausgangpunkten.

Tourismusobmann Hans Mayr und sein Team haben sich lange und intensiv mit Konzeption, Layout und Standortwahl beschäftigt und er war natürlich auch persönlich bei der Montage dabei.

Zu den informativen Tafeln gab es bereits viele positive Reaktionen.

Danke für euren Einsatz !

Töpper und Amon für den Büchertisch

Die längst vergriffenen Romane von Elisabeth Kraus-Kassegg über den Hammerherren Andreas Töpper sowie über die „Herren von Amon“ sind im Landesausstellungsjahr neu aufgelegt worden. Die beiden stark nachgefragten Werke sind im regionalen Buchhandel und in unserem Tourismusbüro wieder erhältlich.

Der Nachdruck durch den AV-Verlag fußt auf einer gemeinsamen Initiative der Eisenstraße Niederösterreich und der Marktgemeinde Lunz am See.

Vor der Töpperkapelle präsentierten Roland Weinmesser, Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneter Mag. Andreas Hanger, Eisenstraße-Obmann-Stellvertreterin Bürgermeisterin Christine Dünwald, Bürgermeister Martin Ploderer, Herta Widhalm sowie Rudolf und Katharina Ebner (v.l.) die neu aufgelegten Romane von Elisabeth Kraus-Kassegg.

Literatur auf „höchstem Niveau“

„Rund um die Ybbstalerhütte (1.343 m) hat es schon einiges gegeben, aber ein Theaterstück wurde noch nie aufgeführt“, so Hüttenwirtin Inge Wurzer.

Bei herrlichem Sonnenschein war es vor einigen Wochen so weit: Andreas Töpper in der Person des ehemaligen Bezirkshauptmannes Dr. Berthold Panzenböck und Marianne Schragl als seine Frau Helene brachten vor der Hütte Szenen über das Leben des legendären Hammerherren dar.

Andreas Töpper war übrigens anno 1841 persönlich anwesend, als sein von ihm gestiftetes Kreuz auf dem Gipfel des Dürrensteins aufgestellt wurde.

Wenn einmal Hüttenwirt Paul Wurzer nach der Lesung sagt: „Inge, ich hab die Ganslhaut bekommen“, dann dürfte er die Begeisterung des Publikums gespürt haben, wozu auch der Göstlinger Musiker Wolfgang Lackmaier auf der „Steirischen“ seinen Beitrag leistete.

Bild: Inge Wurzer, Hüttenwirtin der Ybbstalerhütte, hatte das Ehepaar Töpper (Marianne Schragl und Dr. Berthold Panzenböck) (v.l.) zur Lesung in luftigen Höhen eingeladen.

14. Eisenstraße-Klassik

Eisenstraße-Obmann Andreas Hanger, Organisator Peter Voss , Bgm. Martin Ploderer und Bgm. Christine Dünwald begrüßten die Oldtimer in Neubruck.

Auch im 14. Jahr ihres Bestehens war die Oldtimer-Rallye „Eisenstraße-Klassik“ ein voller Erfolg. Die Fahrerteams, die Tourismusbranche im Mostviertel und die Organisatoren zeigten sich vom perfekten Event rundum begeistert!

Am Fronleichnamswochenende ging die Oldtimer-Rallye „Eisenstraße-Klassik“ bereits zum 14. Mal über die Bühne.
Mehr als 50 historische Fahrzeuge absolvierten dabei 548,34 Kilometer quer durch die Eisenstraße und durch das Mostviertel.
Die professionell organisierte Oldtimer-Rallye bestach auch heuer durch einen attraktiven Mix aus herausfordernden Sonderprüfungen und kniffligen Wegstrecken in einer einzigartigen landschaftlichen Kulisse. Die heurigen Etappenziele wie die Mostelleria in Öhling, Lunz am See, Haag, der Hauptplatz von Steyr oder die Niederösterreichische Landesausstellung 2015 am Standort Neubruck kamen bei der Bevölkerung sehr gut an.

Auch „Mr. Eisenstraße-Klassik“, Organisator Peter Voss, ist rundum zufrieden.

„Die Eisenstraße-Klassik bringt für die gesamte Region einen kräftigen touristischen Impuls. Herzlichen Dank an das gesamte Team, das tolle Arbeit geleistet hat“, streute Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneter Mag. Andreas Hanger den Organisatoren bei der Siegerehrung im „Schloss an der Eisenstrasse“ Rosen.

Tennis Jugendmannschaften erfolgreich

Heuer startete der Tennisclub Lunz am See mit 2 Jugendmannschaften (Kids U10 und Burschen U13) in die Kreismeisterschaften. Wirklich unerwartet legten die Nachwuchsspieler einen sensationellen Einstand hin.

Die Kids U10 mussten sich, bei richtig spannenden Begegnungen, bis jetzt nur dem TC Wieselburg geschlagen geben.

Bei den Begegnungen mit dem BSG Mauer und dem ASK Ybbs durften die Lunzer mit einem freudestrahlenden Lächeln als Sieger vom Platz gehen.

Die Sensation gelang den Burschen U13!

Sie spielten hervorragende Partien und gewannen unter anderem auch die Begegnungen mit großen Vereinen wie z.B. den UT VB Waidhofen oder den UTC Amstetten.

Ungeschlagen beendeten sie die Meisterschaftssaison und wurden somit Gruppensieger.

Als Dank für die brave Arbeit und als Ansporn haben die guten Seelen des Tennisplatzes, Hans und Heli Kern, Trainingsjacken für unsere Jugendmannschaften gesponsert und den Nachwuchsspielern damit eine große Freude bereitet. (Bild unten)

Vielen Dank auch an die Firma THWM -Design für die Bedruckung der Jacken.

Dem Verein liegt es am Herzen den Lunzer Kindern diesen Ballsport vorzustellen und Interesse daran zu wecken.

Deshalb nehmen sich donnerstags von 18.-19.00 Uhr Meisterschaftsspieler Zeit um ihnen beim Kindertennis spielerisch den Spaß am Tennissport zu vermitteln. Bis zu 30 Kinder werden hier jede Woche betreut.

Auch die gute Zusammenarbeit mit unseren Schulen und dessen Leiter Thomas Holzgruber spielt hier eine große Rolle.

Deshalb freut sich der Tennisclub auch dieses Jahr wieder 2 Klassen der Volksschule einladen zu dürfen um gemeinsam mit Betreuern des Vereines ein paar Stunden mit Spiel, Spaß und viel Bewegung am Tennisplatz zu verbringen.

Turnier der U8

Größen wie Red Bull Salzburg, Austria, Rapid, Ried, Pasching, Grödig, Admira,….. und viele mehr, auch die U8 von Lunz am See spielte beim Fußballturnier in St. Valentin mit.

Die Spieler waren begeistert und konnten sich gleich im 1. Spiel gegen Red Bull Salzburg messen, leider gab es da nichts zu holen. Insgesamt spielten wir 8 Matches und ein Elfmeterschießen. Wir wurden schlussendlich 27. von 32 Mannschaften, obwohl wir nicht viele Tore schosssen, hätten wir aber sogar Torchancen gegen Topmannschaften wie Ried gehabt.

Die Organisation und Freundlichkeit des Veranstalters ist nicht zu übertreffen, meinte Trainer Christian Jagersberger.

Neues Dach

Ein besonderes Lob gebührt Irene und Franz Scheplawy.

Sie haben gemeinsam das Schindldach beim Kreuz vor der St. Johannesbrücke erneuert.

Als kleine Anerkennung gab es eine gute Jause von Christl Jagersberger.

Herzlichen Dank für euer Engagement!

Genussplatzl feiert Geburtstag

Ich glaube alle Lunzerinnen und Lunzer freuen sich, dass es neben der Raika und dem Geschäft von Inka Teufl mit dem Genussplatzl ein weiteres Angebot am Kirchenplatz gibt.

„Das Genuss Platz'l ist ein Bio-Greißler im Zentrum von Lunz am See. Wir haben ein leistbares Sortiment von wertvollen Produkten und veranstalten regelmäßig Bauernmärkte.

Bei uns stöbern Sie in regionalen Spezialitäten aus dem Mostviertel und finden auf einem Platz, was Sie für ein g'sundes Leben brauchen“, beschreiben Gitti und Poldi Puchrucker ihr Geschäft.

„Ich freue mich, dass sich das Genussplatzl im ersten Jahr so gut entwickelt hat und es zu einem Treffpunkt im Ortszentrum wurde“, meinte Bgm. Martin Plodere beim Besuch zum Jahresjubiläum.

Wir gratulieren ...

Roswitha Musil zum Abschluss der Ausbildung zur Ordinationsassistentin nach MAB.

Herzliche Gratulation und alles Gute!

Nico Karl zum 3. Platz in der Einzelwertung bei der Leichtathletik Landesmeisterschaft.

Mit einer 60m—Zeit von 8.7 Sekunden, Schlagballweite von 41.m und tollen 4.7m im Weitsprung erreichte Nico diese Topplatzierung.

Wir gratulieren Herzlich und wünschen weiterhin viel Freude beim Sport.

Eisenstraßenvorstand tagt in Ernegg

Die Eisenstraße Niederösterreich wurde mit 1. Juni wieder offiziell als LEADER-Region anerkannt. Wir freuen uns über diesen Zuschlag und werden unsere Strategie "Lebensraum Eisenstraße - Auf dem Weg zum Metal Highway Europas" gemeinsam und mit voller Kraft umsetzen!

Unser Konzept wurde von den Experten als bestes Strategiepapier aller 77 österreichweiten Einreichungen bewertet.

Für die Leaderperiode bis 2010 stehen uns in der Eisenstraße somit rund 3,6 Millionen Euro zur Verfügung. Wir gratulieren unserem Obmann Andreas Hanger und Geschäftsführer Stefan Hackl und seinem Team.

Mit einem gemeinsamen Foto des Eisenstraße-Vorstands haben wir unsere Freude über diesen Erfolg zum Ausdruck gebracht.

In der Vorstandssitzung haben wir neben dem Budget auch beschlossen, dass die Eisenstraße Anfang 2016 von Ybbsitz in das Töpperschloss in Neubruck übersiedeln wird.

Kati Hudler als VP Obfrau wiedergewählt

Unseren Gemeindeparteitag hielten wir heuer in der Höhensteinstube ab.

Obfrau Kati Hudler begrüßte die Gäste und ließ die letzten fünf Jahre – unterstützt von einigen Bildern einer Power Point Präsentation- Revue passieren.

Kassier Sepp Heigl berichtete über den erfreulichen Kassastand, dessen Richtigkeit Renate Pöchhacker und Thomas Helmel als Kassaprüfer bestätigten. Unser Bürgermeister Martin Ploderer brachte als Wahlleiter folgenden Wahlvorschlag ein:

Obfrau Kati Hudler, Stellvertreter Sepp Schachner und Thomas Helmel, Kassier Sepp Heigl und Schriftführerin Elfi Nachbargauer – alle wurden einstimmig wiedergewählt.

Herzliche Gratulation!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit in den nächsten Jahren.

Ehrengast Abg. Anton Erber ging in seinem Referat auf landes- und bundespolitische Aspekte ein, die angeregt diskutiert wurden. Bei einer guten Jause klang der Abend aus.

Auszeichnung für Musikverein

Der Musikverein wurde in der Römerhalle in Mautern für über 3.000 erreichte Punkte mit dem Andreas Maurer-Sonderpreis ausgezeichnet. Zu dieser Ehrenpreisverleihung durch LH Dr. Erwin Pröll und zum anschließenden Empfang waren Bürgermeister Martin Ploderer, Kapellmeister Gerhard Teufel und Obmann Heinz Huber eingeladen.
Diese höchste Auszeichnung erhielten vom Scheibbser Bezirk auch noch die Musikvereine Gaming und Reinsberg.
Wir gratulieren herzlich zur Auszeichnung.

Ybbstaler Narzissenblüte

Unser Volksschulchor unter der Leitung von Katrin Lechner eröffnete musikalisch

Rund 1300 Besucher lockte der Veranstaltungsreigen rund um die Ybbstaler Narzissenblüte in das obere Ybbstal.

Gemeinsam mit der Eisenstraße, der MTG organisierten die Gemeinden Lunz, Göstling, Hollenstein, Opponmitz und St. Georgen am Reith ein gemeinsames Narzissenwochenende.

Die Auftaktveranstaltung organisierte unser Tourismusverein auf der von der Fachschule Gaming geschmückten Seebühne.

Dort präsentierten die Gemeinden ihre Narzissenfiguren und lieferten stimmige musikalische bzw. tänzerische Beiträge. Der Fernsehgärtner Hannes Käfer moderierte die gelungene Veranstaltung.

In seiner Begrüßung brachte unser Bürgermeister Martin Ploderer seine Freude über die ausgezeichnete Kooperation der fünf Gemeinden zum Ausdruck.

In Vertretung von Landeshauptmann Erwin Pröll eröffnete Abg. Andreas Pum die Ybbstaler Narzissenblüte 2015.

Herzlichen Dank unseren Touris und allen Unterstützern und Helfern.

auTohaus lunz

3293 lunz schulstraße 6
tel. 07486 8224 fax dw 16
www.autohausberger.com

holz werk statt

holzwerkstatt pechhacker
fritz pechhacker, hochrießerstraße 51
3251 purgstall, tel: +43 (7489) 30020
werkstatt@hws.cc, http://www.hws.cc

DIE SIEDLUNG
wohlfühlen wie gewohnt

Ardaggerstr. 28, 3300 Amstetten
07472/62327 Fax DW:14
office@diesiedlung.at
www.die siedlung.at

STEYR
Steyr Center Nö West

Bauholz Fichte und Lärche
Hobelwaren aller Art
Lärchenfassaden und -terrassenböden

spezialist für lärchenholz pramlehen@aon.at www.pramlehen.at

Karl Pechhacker säge & hobelwerk
3293 Lunz am See, Kothbergtal 13, Pramlehen Tel.: 07486 8480

SEIT 1909
GETRÄNKE
VIELHABER
3293 Lunz/See • Tel.: 07486/8219
www.getraenke-vielhaber.at

alpenland

THWM DESIGN
MESSEBAU & HANDELS GMBH
0664/33 89 870
MESSEBAU.CO.AT
WERBEDRUCK.CC
ARBEITSBEKLEIDUNG.CO.AT

limacon
WIRTSCHAFTSBERATUNG
www.limacon.at

Dipl.-Kfm. Friedrich Hiessberger

3293 Lunz am See
Sonnengasse 8

Mobil: +43 (0) 664 / 249 50 18
Email: hiessberger@limacon.at

HERMANN Perger BAU GesmbH

FORSTWEGE-, STRASSENBAU, SAND-, SCHOTTER- UND KALKSTEINGEWINNUNG, MOBILE STEINBRECH- UND SIEBANLAGEN, TRANSPORTUNTERNEHMEN

3343 HOLLENSTEIN/YBBS, DORNLEITEN 122
TEL.: 07445/7008, FAX: 07445/7008-6
e-mail: office.pergerbau@oganet.at

werner enöckl

KFZ - REPARATUREN · BEDIENUNGSTANKSTELLE
HYDRAULIK DIENST · ERDBAU & TRANSPORTE
3293 Lunz am See · Tel. 07486 80 078 · office@enoeckl-kfz.at · www.enoeckl-kfz.at

anton pichler GesmbH.
BAUUNTERNEHMUNG
Tel. 07443/88800-0

Aujesky-Holz

Robert Aujesky Ges.m.b.H., Holzhandel
A-3345 Göstling/Ybbs ~ Nr. 196
Telefon: 07484-2360 ~ Mobiltelefon: 0676-9406235
Fax: 07484-2360-4 ~ E-Mail: aujesky-holz@aon.at

PCH
SOLUTIONS for a better FUTURE
PCH IT Solution GmbH
IT Beratung. Dienstleistungen. Handel.

Amonstrasse 9
A-3293 Lunz am See
Tel.: +43 7486-8082
Fax: +43 7486-8082-22

office@pch.at
http://www.pch.at

ecoconcept
Planungs GmbH für Bautechnik
Ihr Planungsbüro in Lunz am See

Bahngasse 4 Tel. 07486 / 20250
3293 Lunz am See Fax. 07486 / 20250-20
office@ecoconcept.at Mob. 0676 / 5118337

Holzbau Plaimauer Lunz am See

Zimmerei – Dachdeckerei – Tischlerei
Seestrasse 24
A-3293 Lunz/See
T: +43 (0)7486/8204, 8321
F: +43 (0)7486/8321-4
plaimauer@aon.at

Christian Aigner
Transporte & Baggerungen
Containertransporte

Seestraße 7a, 3293 Lunz am See
Mobil: 0664 / 352 15 31
E-Mail: christian-aigner@meganet.at

Almgasthaus
REHBERG

JOHANNES DALLHAMMER
A-3293 Lunz am See
Maißzinken 4
Telefon & Fax: 07486/8126
Mittwoch Ruhetag!

HOLZBAU STRIGL GMBH
KONSTRUKTIV PLANEN U. BAUEN
www.holzbau-lunz.at

Altes Forsthaus Bahng. 4
3293 Lunz am See
Tel.: 07486/20000
a.strigl@holzbau-lunz.at

inka
am kirchenplatz in lunz/see

FRÜHWIRTH
PFLASTERTECHNIK GmbH

RACING BACHNER
WWW.BACHNER-LUNZ.AT
Ihr Zweiradspezialist
» im Ort «

Feuerstättenservice -Neubaukamine
Kaminöfen - Rauchfangkehrermeisterbetrieb
STANGL
Inh. Markus Waschenegger
Allgem. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
8923 Palfau 186, Tel. 03638/260, www.stangl.co.at

IMKEREIBEDARF

Eva u. Hermann
Schagerl
Kl. Seeaustrasse 5
3293 Lunz/See

Stängl
MODELLBAHNEN

NV
Die Niederösterreichische Versicherung
Leichtfried Josef
Tel: 07486/8105 od.
0664/801095839
josef.leichtfried@noevers.at

www.elektro-solutions.at
ELEKTRO SOLUTIONS
PB e.U.
3292 Gaming, Tormäuerstraße 61 Tel: 07485/67976 Fax: 07487/49922
office@elektro-solutions.at

Raiffeisenbank
Region Eisenwurzen
- mehr Lebensqualität in der Region!

Seeterrasse
upseebar
Täglich ab 10.00 Uhr geöffnet
www.seeterrasse.at
Seeterrasse Gastronomie Betriebsgmbh.
Seepromenade 11, A-3293 Lunz am See
Tel.: 0 74 86 / 83 03, Fax: 0 74 86 / 86 16, eMail: lunz@seeterrasse.at

ARCHITEKT
DIPL. ING. WALTER BRANDHOFER
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
3251 PURGSTALL, FEICHSENSTRASSE 5
TEL. 07489 30292, BRANDHOFER@BBARCH.AT

H
L
Holzhandelsagentur
Import-Export
Telefon: 0664/2314969
E-mail: ritzinger.holz@gmx.at
RITZINGER

haar-genau claudia
Ihr Friseur in Lunz/See!

Wurzer Peter
Holzschlägerung
Schneeräumung
Erdarbeiten
Tel.: 07486/8225, 0664/4211155

Friseur
Kosmetik
Solarium
& Fusspflege
Wir verwöhnen Sie gerne!
Stibl GmbH
Sonnengasse 17
3293 Lunz /See
Tel.: 07486/8176-20
Fax: 07486/8176-42

MAYR
Tischlerei & Design
TISCHLEREI
JOACHIM MAYR
TÖPPERWEG 17
3293 LUNZ AM SEE
TEL.: +43/07486/8475
FAX.: +43/07486/8475-20
EMAIL MAYR@LUNZ.AT
WWW.EMUNDGE.AT

SCHUHE - ORTHOPÄDIE INTERSPORT
MATSCHI
Gaming - Gresten

Die Nr. 1
für Ihr Geldleben.
SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT
www.spknoe.at

FA. LIBRA
3293 Lunz/See
Uhren-Schmuck-Pokale

Gasthof
"Zur Paula"
Pauline Neumann
Bodingbachstraße 28
3293 Lunz am See
Tel.: 07486/8220

EP: F. Prüller
Electronic Partner GmbH.
Elektroinstallationen
Tel. 07484 / 50100 Göstling/Ybbs Markt 108
www.sattech.at

Strom aus Lunzer Wasserkraft
e-Werk Schwaighofer
Stromerzeuger
Netzbetreiber
Stromhändler
E-Installateur
3293 Lunz am See Tel.:07486-8309 e.werk.schwaighofer@lunz.at

Stibl
Sachverständigen Büro